

12. *Africa Pontificia*

Prof. Dr. Peter Segl (Pfaffenhofen a. d. Ilm) kann leider keine Fortschritte in der Bearbeitung der *Africa Pontificia* vermelden.

13. *Oriens Pontificius Latinus*

I. Patriarchatus Hierosolymitanus et Antiochenus

Ein Bericht von Herrn Prof. Dr. Rudolf Hiestand ist nicht eingegangen.

II. Domus fratrum Hospitalis et domus militiae Templi

Während eines Forschungsfreisemesters im Frühjahr/Sommer 2015 konnte Prof. Dr. Jochen Burgdorf (Fullerton) auf Reisen nach Collegeville, Minnesota (Hill Museum & Manuscript Library), die dortige umfangreiche Sammlung von Mikrofilmen und Digitalisaten der Malteser und römischen Johanniterarchive durchsehen, auf weiteren Reisen nach Paris (Bibliothèque Nationale de France), Rom (Biblioteca Apostolica Vaticana) und Göttingen (Arbeitsstelle Papsturkunden) nochmals verschiedene Überlieferungen prüfen, sowie auf Bibliotheksreisen nach München, Frankfurt, Göttingen, Düsseldorf und Hamburg neue Literatur nachtragen. Bei einem Treffen mit dem Altsekretär im Juli 2015 in der Göttinger Arbeitsstelle konnten die nächsten Arbeitsschritte besprochen werden. Herr Burgdorf hielt Vorträge zum *Oriens Pontificius* in Minnesota (Hill Museum & Manuscript Library, Februar 2015) und beim International Medieval Congress in Leeds (Juli 2015).

14. *Oriens Pontificius Graecus*

Herr PD Dr. Christian Gastgeber (Wien) hat keinen Bericht übermittelt.

15. *Neubearbeitung des Jaffé*

In der Erlanger Arbeitsstelle des Akademienprojektes haben Herr Schütz (bis 30. 4. 2015), Frau Werner und Frau Trenkle (ab 1. 7. 2015) die Arbeit an der dritten Auflage der ‚*Regesta Pontificum Romanorum*‘ fortgesetzt.

I. Teilbände 1 (33–604) und 2 (604–844) (Markus Schütz)

Das Manuskript des ersten Bandes mit 3.163 Regesten wurde erneut überarbeitet und an einigen Stellen um aktuelle Editionen und Literatur ergänzt. Zur Erstellung der Druckvorlage wurde mit Hilfe von Thorsten Schlauwitz ein auch für die weiteren Bände anwendbarer Export aus der Bearbeiterdatenbank eingerichtet und das Layout erstellt. Die Fahnenkorrekturen wurden mit Unterstützung von Frau Werner und Frau Trenkle umgesetzt.

Das Manuskript des zweiten Bandes mit 1.940 Regesten wurde durch Herrn Herbers und Herrn Könighaus Korrektur gelesen und die Sortierung überarbeitet. Im Anschluß an die Drucklegung des ersten Bandes soll das Manuskript mit fortlaufender Nummerierung zur Begutachtung vorgelegt werden. Zudem sind für den Bearbeitungszeitraum 1099–1198 weitere Materialien gesammelt worden. Bislang liegen für diese Zeit über 14.500 Regestenentwürfe vor.

II. Teilbände 3 (844–1024) und 4 (1024–1073) (Judith Werner)

Für den Bearbeitungszeitraum ab dem Jahr 844 wurde neben den schon in den letzten Jahren bearbeiteten Abschnitten 844–882 und 911–1024 der ver-